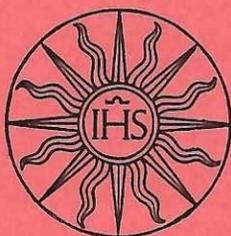


EVANGELISCH-REFORMIERTE GEMEINDE
LOCARNO UND UMGEBUNG

47.
JAHRESBERICHT
DES KIRCHENVORSTANDES
ÜBER DAS JAHR
1946



— 1947 —

BUCHDRUCKEREI VITO CARMINATI LOCARNO

EVANGELISCH - REFORMIERTE GEMEINDE
LOCARNO UND UMGEBUNG

KIRCHENVORSTAND

Präsident: **J. Schmid-Guyer**, Minusio
Vize-Präsident: **E. Reich**, Locarno
Aktuar: **A. Hübscher**, Pfarrer, Muralto
Kassier: **Fr. Richard**, Minusio
Beisitzer: **J. Blattner**, Ascona
Frau Berta Knöpfler, Minusio
Jak. Knecht, Tapeziermeister, Muralto
G. Rüegg, Ing., Monti

RECHNUNGSREVISOREN :

Conrad Sigg, Muralto
Jean Mangold, Minusio

PFARRER :

Alfred Hübscher, Pfarrhaus, Muralto - Tel. 7 45 45
E. Pallioppi, Casa Rossa, Monti 7 29 17

Postcheck Konto Evangelische Gemeinde Locarno No. XI-899

Einzahlungsschein für den Jahresbeitrag liegt bei.

EVANGELISCH - REFORMIERTE GEMEINDE
LOCARNO UND UMGEBUNG

EINLADUNG

zur ordentlichen Generalversammlung der Mitglieder
auf

Sonntag, den 23. März 1947, vorm. 10.00 Uhr
in der Kirche in Muralto

TRAKTANDEN :

1. Protokoll der Generalversammlung vom 31. März 1946.
2. Entgegennahme des Jahresberichtes, der Jahresrechnung und des Revisionsberichtes.
3. Genehmigung der Jahresrechnung und Entlastung des Kirchenvorstandes.
4. Neuwahl des Kirchenvorstandes.
5. Neuwahl der Rechnungsrevisoren.
6. Eventuelles.

Der Kirchenvorstand

EVANGELISCH - REFORMIERTE GEMEINDE
LOCARNO UND UMGEBUNG

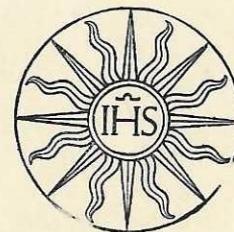
Unsere Veranstaltungen März-April 1947

- Mittwoch, den 19. März, 14.00 Uhr, Zusammenkunft der evangelischen Gemeinde-Jugend im evang. Jugendhaus Moscia bei Ascona mit Ansprachen und fröhlichem Zusammensein.
- Sonntag, den 23. März, 9.00 Uhr, Predigt von Pfr. E. Imobersteg, Zürich, in der evang. Kirche in Muralto unter Mitwirkung des Kirchenchors.
8.15 und 9.50 Uhr Predigt in der Kapelle Monti.
10.00 Uhr ordentliche Kirchgemeinde-Versammlung.
14.45 Uhr Vortrag mit Lichtbildern von Pfr. Imobersteg über Käthe Kollwitz in der deutschschweizerischen Schule.
- Sonntag, den 30. März, 9.50 Uhr, Konfirmationsfeier in der Kirche in Muralto unter Mitwirkung des Kirchenchors.
8.15 und 9.50 Uhr Predigt in der Kapelle Monti.
- Passionswoche 31. März, bis 2. April - *Eyangelisationsvorträge* von Rektor Pfr. Georg Vischer, Zürich.
in Muralto jeweils 20.15 Uhr
in Monti jeweils 15.00 Uhr
- Karfreitag, den 4. April, - *Karfreitagsgottesdienste* mit Abendmahlsfeier in Muralto 9.50 Uhr unter Mitwirkung des Kirchenchors
in Monti 8.15 und 9.50 Uhr
- Ostersonntag, den 6. April, *Ostergottesdienste* mit Abendmahlsfeier
in Muralto 9.50 Uhr
in Monti 8.00 und 9.50 Uhr
in Brissago, Albergo Camelia 17.00 Uhr
in Ascona bei der Pensione Castello 20.00 Uhr
Culte français à Muralto 20.00 avec Ste Cène.

DAS PFARRAMT.

EVANGELISCH-REFORMIERTE GEMEINDE
LOCARNO UND UMGEBUNG

47.
JAHRESBERICHT
DES KIRCHENVORSTANDES
ÜBER DAS JAHR
1946



— 1947 —

BUCHDRUCKEREI VITO CARMINATI LOCARNO

47. JAHRESBERICHT des Kirchenvorstandes über das Jahr 1946

Liebe Mitglieder und Glaubensgenossen!

Auch im zweiten Nachkriegsjahr kamen der Welt leider noch recht wenige Töne zu Ohr, die als Friedensschalmeien der Menschheit eine bessere Zukunft zu versprechen hätten. Wohl hörte man viel von der Vorbereitung der Friedensverträge und einige solcher sind ja auch kürzlich in Paris bereits unter Protesten und Gegenprotesten unterschrieben worden. Leider aber ist die Welt noch weit entfernt von einem Friedenszustand, wie ihn die Völker sich vorstellen und erhoffen. Noch ist es so, als ob der Friede von der Erde genommen sei. Statt Verständigung und wahrer Menschenhilfe von Volk zu Volk, regiert weiterhin Macht und Gewalt bei einzelnen Nationen, statt positiver Friedensarbeit geht das Streben der Regierungen in allen Erdteilen in erster Linie darauf hinaus, die Positionen ihrer Länder mit allen Mitteln, selbst mit dem Atomgeheimnis zu festigen, sowie politische, wirtschaftliche und strategische Stützpunkte auszubauen und zu behaupten. Weit bedauerlicher als diese Feststellungen ist aber, dass die Gesundung der Menschheit von unten herauf d. h. das Verhältnis der einzelnen Menschen unter sich, seit dem Verstummen des Kriegslärms, nicht den Fortschritt gebracht hat, den man sich während des Krieges für die Friedenszeit erhoffte. Vom Spruch eines Weisen: «Ein wenig Güte von Mensch zu Mensch ist besser als alle Liebe zur Menschheit» ist leider im täglichen Leben oft wenig zu spüren. Als Glieder einer

christlichen Gemeinde haben wir aber in erster Linie die Aufgabe, jeder Einzelne an seinem Ort, in diesem Sinne zu wirken. Möge es unserer Gemeinde beschieden sein, sich in dieser Richtung zu bewähren, umso das ihre zum endlichen Kommen des Friedensreiches Gottes beizutragen.

Nach diesen einleitenden Bemerkungen gehen wir über zur Berichterstattung über unser Gemeindejahr 1946.

Mitgliederbewegung

Die Mitgliederbewegung zeigt pro 1946 folgendes Bild:

Mitglieder am 1. Januar 1946:		485
Neueintritte	62	
Weggang: abgereist	16	
gestorben	8	
ausgetreten	2	26
Zunahme somit:		36
Bestand am 31. Dezember 1946:		519

Die neu eingetretenen Mitglieder heissen wir auch an dieser Stelle herzlich willkommen. Unsern im Berichtsjahre in die Ewigkeit abberufenen Gemeindegliedern aber werden wir ein gutes Andenken bewahren.

In diesem Zusammenhang wird es unsere Mitglieder sicherlich interessieren, wie sich die Zahl der Protestanten im Verhältnis zu den Katholiken im Bezirk Locarno nach der letzten eidgenössischen Volkszählung von 1941 stellt.

Gemeinden	Protestanten	Katholiken
Locarno mit Monti	627	6025
Muralto	431	1825
Minusio	422	1886
Ascona	603	1601
Orselina	216	323
Brissago	186	1534
übrige Gemeinden	433	12773
Total Bezirk Locarno	2918	25987

Die protestantischen Einwohner des Bezirkes Locarno erreichen also etwas mehr als 11% der Katholiken, währenddem sich dieses Verhältnis beim Bezirk Lugano auf ca. 9% stellt.

In unserm Gemeindegebiet sind also rund 2900 Protestanten wohnhaft, wobei allerdings auch die Kinder mitgezählt sind. Die Mitgliederzahl unserer Gemeinde stellt sich aber nur auf 519 Personen, die eine Haushaltung repräsentieren (zu 3 Gliedern im Durchschnitt), sodass also nur ca. die Hälfte aller Protestanten des Bezirkes Locarno unserer Gemeinde als Mitglieder angehören. Wir bitten unsere Mitglieder herzlich ihre allfälligen Bekannten oder Freunde, die noch nicht unserer Gemeinde angehören, zum Beitritt zu veranlassen.

Gemeindehaushalt

Zum nachstehenden Kassabericht pro 1946 mit Vermögensbilanz auf Ende Dezember 1946 ist folgendes zu bemerken. Obwohl die Mitgliederzahl um 36 Seelen zugenommen hat, sind die ordentlichen Mitgliederbeiträge pro 1946 mit Fr. 10.190.- um rund Fr. 100.- niedriger als im Vorjahre. Dagegen weisen die sonntäglichen Kirchenopfer mit Franken 6.970.- eine Zunahme von rund Fr. 3.100.- auf. Diese Mehreinnahme entfällt mit Fr. 3.000.- auf die Opfereingänge in der Kapelle Monti, die im Berichtsjahr erstmals in unserer Gemeinderechnung figurieren. Im Verhältnis zu den Kirchenopfern der übrigen Gemeinde darf die Opfereinnahme in der Filialgemeinde in Monti als recht erfreulich bezeichnet werden. Die Opfer bei den einzelnen Predigtstellen betragen:

Muralto	Fr. 3.474.—
Monti	» 3.013.—
Ascona	» 290.—
Brissago	» 104.—
Losone und Pontebrolla	» 94.—

Die Gesamtausgaben der Pastorationsfiliale Monti betragen für unsere Gemeindekasse Fr. 6.600.-, hieran hat die Filiale Monti an unsere Kasse geleistet Fr. 3.000.— Kirchenopfer und Fr. 2.000.- Ertrag des Erntedankfestes, sodass rund

Fr. 1.600.- zu Lasten der Gesamtgemeinderechnung verbucht werden mussten. Ausserdem hat der Evang. kirchliche Verein Monti-Orselina kleinere Ausgaben-Posten im Betrage von rund Fr. 700.- von sich aus bestritten. Die Kosten für die Pastoration Monti-Orselina, die erst im Jahre 1947 voll zur Auswirkung kommen, werden sich laut Budget auf Fr. 9.500.- stellen, sodass nach Abzug der voraussichtlichen Leistung von Monti, an unsere Gemeindekasse (Opfer und Extrabeitrag) ein Saldo von rund Fr. 4.000.- zu Lasten unserer Gesamtrechnung sich ergeben wird. Die Einnahmen- und Ausgabenrechnung pro 1946 unserer Gesamtgemeinde ergibt einen Einnahmenüberschuss von Fr. 7.400.-. Dieser ist einzig und allein auf einmalige freiwillige Beiträge, die uns dieses Jahr zugeflossen sind, zurückzuführen. So sind uns aus einem Trauerhause Fr. 4.500.- und von einem Kirchenmitglied als Dankopfer für die Beendigung des Krieges Fr. 2.000.- und einige weitere Beträge als freiwillige Zuwendungen zugekommen. Für diese hochherzige Unterstützung unserer Gemeinde danken wir den betreffenden Spendern auch auf diesem Wege recht herzlich. Durch diese Zuweisung wird es uns möglich sein, dem für das neu begonnene Jahr 1947 drohenden Budgetausfall von mindestens Fr. 8.000.- begegnen zu können.

Der Vorstand hat es als angezeigt erachtet, in der Bilanz per 31. Dezember 1946 nach mehrjährigem Unterbruch auf den Immobilien, Kirche und Pfarrhaus, eine Abschreibung von Fr. 8.000.- vorzunehmen, wodurch dieser Bilanzposten auf Fr. 80.000.- reduziert wird.

Budget 1947

Das von unserm Kassier Herrn Richard aufgestellte und vom Vorstand eingehend behandelte Rechnungsbudget pro 1947 weist folgende Gesamtposten aus:

Ausgaben:	Fr. 29.700.—
Einnahmen:	» 21.700.—
Defizit somit:	Fr. 8.000.—

Dazu ist folgendes zu bemerken. Laut Mitteilung an unserer Gemeindeversammlung vom 18. März 1945, sowie unserm gedruckten Jahresbericht pro 1945 hat sich unser

Patronatsverein in Basel infolge ständiger Defizite seiner Rechnungen veranlasst gesehen, unserer Gemeinde mitzuteilen, dass er uns nicht mehr im früher gewohnten Rahmen finanziell unterstützen könne. Auch erklärte er, dass die früher von ihm grösstenteils getragene Besoldung für unsern Gemeindepfarrer ab 1947 ganz zu Lasten unserer Gemeinde zu gehen habe, wogegen sich der Hilfsverein lediglich verpflichtete, uns einen jährlichen Beitrag zu entrichten. Dieser Beitrag wurde von Basel einstweilen mit max. Fr. 3.000.- pro Jahr zugesagt. Nach Abzug dieses Betrages wird sich daher der Budgetausfall pro 1947 mit Fr. 5.000.- zu Lasten unserer Gemeinderechnung auswirken. Dabei ist aber zu erwähnen, dass die Besoldungen unserer beiden Pfarrkräfte und insbesondere unseres Gemeindepfarrers Herrn Pfr. A. Hübscher bei Berücksichtigung seiner 27 Dienstjahre bedeutend unter den Besoldungsansätzen liegen, die andernorts für die Gemeindegeistlichen entrichtet werden. So waren wir leider bis jetzt auch nicht in der Lage, entsprechend den Richtlinien der eidgenössischen Lohnbegutachtungskommission, den Teuerungsausgleich auf den Pfarrbesoldungen auch nur teilweise durchzuführen. Wenn wir die Besoldungen unserer Pfarrkräfte z. B. mit den Pfarrgehältern der Diasporagemeinde der Stadt Luzern in Einklang bringen würden, was angesichts der heutigen Teuerungslage ein Gebot der Gerechtigkeit wäre, so würde sich unser Budget um weitere Fr. 4.000.- verschlechtern.

Zum Bedauern des Vorstandes sind wir jedoch nicht in der Lage, die notwendige Besoldungskorrektur bei unsern Pfarrern vorzunehmen, da uns die entsprechenden Einnahmeposten fehlen.

Diese prekäre Finanzlage unseres Gemeindehaushalts erfüllt den Kirchenvorstand mit schwerer Sorge und er appelliert an alle Gemeindeglieder, ihre Mitgliederbeiträge im Sinne einer Erhöhung zu revidieren. Der diesjährigen ordentlichen Kirchgemeindeversammlung wird es obliegen, die nötigen Massnahmen zu beraten, die zu einer Verbesserung unseres Budgets beitragen.

Filialgemeinde Monti-Orselina

An der letztjährigen Gemeindeversammlung vom 31. März 1946 wurde einstimmig die Umwandlung des damaligen provisorischen Vikariats in eine zweite Pfarrstelle Monti-Orselina beschlossen, unter der ausdrücklichen Bedingung, dass die damit verbundenen finanziellen Verpflichtungen gedeckt werden können. Der Pflichtenkreis dieser Pfarrstelle wurde dabei gemäss dem gedruckten letztjährigen Jahresbericht festgelegt. Unter diesen Voraussetzungen wurde auch die Wahl für die Besetzung dieser Filialstelle durch Herrn Pfarrer E. Pallioppi vollzogen. Auf Grund der daraufhin mit unserm Hilfsverein in Basel geführten Unterhandlungen wurde in der Folge auf ausdrücklichen Wunsch der Herren in Basel mit Rücksicht auf die finanziell unangeklärte Lage unserer Gemeinde beschlossen, die Pfarrstelle Monti-Orselina als Hilfspfarramt zu führen unter einstweiliger Befristung desselben auf drei Jahre.

Pfarramtliche Tätigkeit.

Dies betreffend verweisen wir auf den nachfolgenden Bericht des Pfarramtes, in welchem die gesamte Tätigkeit unserer beiden Pfarrer im Gemeindegebiet zum Ausdruck kommt.

Während der letztjährigen fast 6 Monate dauernden Krankheit unseres Pfarrers Hübscher lag die Gemeindegemeinschaft auf Pfarrer Pallioppi, wobei allerdings für die sonntäglichen Gottesdienste entsprechende Aushelfer beigezogen wurden. Wir sind Pfarrer Pallioppi für die von ihm in dieser Zeit geleistete Mehrarbeit zu bestem Dank verpflichtet. Auch Pfarrer Hübscher, der glücklicherweise wieder hergestellt, seine vielseitige Arbeit voll versehen kann, sowie seiner Gattin für ihre Mithilfe in der Gemeindegemeinschaft, danken wir von Herzen.

Ein weiterer Dank gebührt dem Frauenverein den Sonntagsschullehrerinnen und dem Verein der Freundinnen junger Mädchen für ihre Arbeit in unserer Gemeinde, wie auch dem Kirchenchor für sein unermüdliches, freudiges musikalisches Wirken, sowie dem Männerchor Concordia für seinen zweimaligen Gesang in der Kirche. In unsern Dank schliessen wir auch unsern Organisten Herrn Koger und unsern Kirchensigrist Herrn Schumacher, sowie die Hilfskräfte in der Kapelle Monti, und alle diejenigen die in irgend einer Weise unserer Gemeinde gedient haben, ein.

Staatliche Anerkennung der protestantischen Gemeinden des Kantons Tessin.

Auf die Initiative des frühern verdienten Diasporaverbands-Präsidenten Herrn Dr. Hans Boller, Luzern wurden in den Jahren 1935/36 Schritte unternommen, um die staatliche Anerkennung der protestantischen Gemeinden des Kantons Tessin zu erwirken, wie dies zum Teil schon seit vielen Jahren in andern katholischen Kantonen für die dortigen protestantischen Diasporagemeinden durchgeführt wurde. Die Angelegenheit ist dann im Kanton Tessin in der Folge liegen geblieben. Da die staatliche Anerkennung bzw. die Verleihung der öffentlich rechtlichen Körperschaft der protestantischen Gemeinden unseres Kantons, den einzelnen Gemeinden einen bessern Zusammenhalt geben und auch die finanzielle Lage verbessern helfen könnte, hat unser Vorstand vor einiger Zeit bei zuständigen tessinischen Behördemitgliedern Sondierungen vorgenommen, um die Frage abzuklären, ob ein gemeinsamer Schritt der tessinischen Diasporagemeinden beim grossen Rat bzw. beim Regierungsrat unseres Kantons zur Erwirkung der staatlichen Anerkennung, Aussicht auf Erfolg hätte. Da diese Frage von kompetenten Männern bejaht wurde, hat unser Vorstand Veranlassung genommen, die ganze Angelegenheit an einer kürzlichen Konferenz von Delegierten aller tessinischer prot. Gemeinden zur Sprache zu bringen. Die Sache liegt nun in Prüfung bei den verschiedenen Kirchenvorständen.

Diasporaverband der Zentralschweiz und des Kantons Tessin

Die diesjährige Diasporakonferenz findet am 4. und 5. Juni in Locarno statt. Es steht uns also die Freude bevor, dass die Delegierten des Verbandes nach einem Unterbruch von beinahe 20 Jahren wieder einmal in unserer Gemeindegemeinschaft tagen und wir werden die nötigen Vorbereitungen treffen, um ihnen einen freundschaftlichen Empfang im schönen Locarno zu bereiten.

Am Schlusse unserer Berichterstattung ist es uns eine Pflicht, auch unserm Patronatsverein in Basel herzlich zu danken für alle seine Hilfe, die er uns auch im abgelaufenen Jahre hat angedeihen lassen. Wir möchten damit die Bitte verbinden, dass er sich den Nöten unserer grossen Diasporagemeinde nicht verschliessen und uns auch in Zukunft seinen bestmöglichen Beistand gewähren möge. Unser Dank gilt sodann auch den protestantischen Hilfsvereinen St. Gallen und Thurgau, wie auch dem Evangelischen Kirchenrat Glarus für ihren Beitrag an die Pastoration von Locarno, ferner dem Jugendamt der Stadt Zürich für seine Überweisung an unsere Kasse für den durch unser Pfarramt zu erteilenden Unterricht im stadtzürcherischen Kinderheim Rivapiana.

Wir bitten unsere Mitglieder dringend, an unserer Gemeindeversammlung vom 25. März a. c. teilzunehmen und wir entbieten allen unsern Gemeindegliedern und Freunden unsere glaubensbrüderlichen Grüsse.

Locarno-Muralto, den 2. März 1947.

Für den Kirchenvorstand

der Berichterstatter:

JAK. SCHMID-GUYER, Präsident

Bericht des Pfarramtes

1. Allgemeines

Im Jahresbericht des Zürcher Kirchenrates lesen wir über den Auftrag der Kirche folgendes: «Wir haben unseren Auftrag am Neubau der Welt noch nicht voll geleistet. Das Brot, das wir hungernden Brüdern und Schwestern brachten und die Samariterdienste, die wir ihnen taten, waren ja nur der Ausdruck einer bescheidenen Dankespflicht. Soll unser Vaterland im Herzen Europas seine Bestimmung erfüllen, dann darf es selber kein Herd der Fäulnis und Krankheit werden. Das aber droht ihm, wenn wir uns durch das Geschehen der letzten Jahre nicht neuformen lassen, wenn wir jetzt geistig nur da weiterfahren wollen, wo uns der Krieg vor sieben Jahren Halt gebot. Unser wirtschaftliches Leben hat innert weniger Monate einen Pulsschlag erreicht, der ernste Störungen seiner Gesundheit befürchten lässt. Wir sind in Gefahr, uns in der Gier nach Gewinn um den gottverheissenen Segen der Arbeit zu bringen und uns um der zeitlichen Güter willen zu entzweien und das Wort des Meisters im Taumel des Geniessens in den Wind zu schlagen: «was hülfte es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewönne, aber Schaden nehme an seiner Seele?». Die grosse Frage, wie wir eine Ordnung schaffen, in der Gerechtigkeit und Brüderlichkeit keine leeren Worte sind, und Bauer und Städter, Arbeitgeber und Arbeitnehmer, Meister und Knecht brüderlich nebeneinander leben haben wir noch nicht gelöst. Wird unsere Kirche in Widerstreit der wirtschaftlichen Interessen in den grossen Auseinandersetzungen, die uns nicht erspart werden bleiben, das lösende und versöhnende Wort finden oder vielmehr sich schenken lassen und dann unerschrocken in den Sturm der Leideschaften hineintragen?».

Diese Frage gilt nicht allein für die wohlgesicherten grossen Gemeinden einer Staatskirche, sondern für unsere Diasporagemeinde. Und in ihr umreisst diese Frage die Aufgabe der Verkündigung des Pfarrers in unseren Gottesdiensten. Klar muss uns dabei sein, dass dieses lösende und versöhnende Wort, um dessen Geschenkwerden wir alle zusammen bitten müssen, allein nur das Wort unseres Herrn Jesus Christus sein kann und dass es unser Fundament sein muss.

Dieses Zeugnis einer Zuneigung und Liebe zu uns allen lesen wir stets in der heiligen Schrift, und die uns persönlich angehende Frage ist allein, ob wir eifrige Hörer dieses Wortes und dessen treue Täter sind.

2. Der Dienst der Kirche

Er bestand auch im Berichtsjahr darin, dass allsonntäglich Gottes Wort in unseren Kirchen und Versammlungslökalen verkündet wurde. Wo und wie oft das geschehen ist und weiter geschehen soll, ersehen die Leser aus der Beilage, die sie auch fernerhin benützen wollen (Gottesdienstplan. Dazu kommt der regelmässige Bibelabend Pfarrer Palliopi's in der Kapelle Monti.

Jeder ernste Verkündiger des Wortes Gottes wird sich der Unvollkommenheit seines Tuns bewusst sein. Wir sind darum immerfort auf die Fürbitte der Gemeinde angewiesen. Zugleich wissen wir aber auch, dass wir von dieser Fürbitte getragen sind und dass wir durch unsere Verkündigung doch immer wieder Menschen den Weg zum Leben weisen dürfen.

Im verlaufenen Jahre wurden 31 Kinder — 14 Knaben und 17 Mädchen — getauft. Damit übernahmen die Eltern die Verpflichtung, ihre dem Herrn dargebrachten Kinder nicht allein leiblich zu pflegen, sondern sie auch mit unserem evang. Glauben vertraut zu machen und durch den Unterricht in diesem Glauben unseren Dienst zu verlangen.

Diesen Dienst konnten wir in der Sonntagsschule, der Sonntagskinderlehre und den Religionsstunden, den Konfirmanden-Unterricht mit eingeschlossen, leisten. Im ganzen besuchten 131 Kinder unserer Gemeinde diesen Unterricht.

Auf Ostern 1946 wurden nach erteiltem Konfirmanden-Unterricht 18 Konfirmanden und zwar 8 Knaben und 10 Mädchen konfirmiert. Es geschah dies unter grosser Anteilnahme der Gemeinde.

Wir müssen auch dieses Jahr die Eltern und Erzieher unserer Kinder herzlich darum bitten, ihre Kinder zum Besuch der Kinderlehre und der Religionsstunden anzuhalten. Sie mögen dabei bedenken, wie schwer es ist, einen für alle passenden Stundenplan aufzustellen. Denn wir können ja unsere Stunden nicht während der Schulstunden geben, wie das in anderen Gemeinden innerhalb von Landeskirchen der Fall ist. Darum müssen wir in den frühen Abendstunden unsere 11 Abteilungen unterbringen. Dadurch, dass wir neue Klassen in Losone-Arcegno, in Magadino und S. Abbondio und schliesslich im Kinderheim Fragola in Orselina einrichteten, während der Unterricht in Tenero fortfiel, erhöhte sich die Zahl der Stunden um zwei, 6 Stunden pro Woche fielen auf Pfr. Hübscher und 5 Stunden auf Pfr. Pallioppi. Dazu kamen noch verschiedene Nachhilfsstunden für Fremdsprachige und Neuhingezogene. Dass Pfr. Hübscher auch in Magadino und S. Abbondio unterrichtet, liegt darin begründet, dass wir auf der linken See-seite Familien zu Mitgliedern haben, die schon seit langem mit unserer Gemeinde verbunden sind und die an uns den ausdrücklichen Wunsch nach Unterweisung richteten. Mit Hilfe des Autos sind sie leicht aufzusuchen.

Zur Errichtung eines festen Dammes gegenüber den zerstörischen Mächten unserer Zeit gehört bestimmt auch das Weiterbestehen der christlichen Familie. In diesem Sinne und zur Heiligung des Ehebandes trauen wir unsere Neuvermählten, 11 Ehepaare, darunter zwei gemischter Konfession, haben diesen Dienst der Kirche begehrt. Wir hoffen, dass das Wort Gottes ihnen zur Richtschnur ihres gemeinsamen Lebens geworden ist und sie als ein Licht in der Welt leuchten.

Schliesslich wissen wir alle, dass unser Leben einmal zu Ende geht, dass wir trauernde Angehörige hinterlassen, deren Trost in ihrem Leide wiederum das Wort Gottes mit seinen Verheissungen des uns in Jesus Christus verbürgten ewigen Lebens ist. So geleiteten wir im Jahre 1946 33 Glaubensgenossen, davon 15 Männer und Frauen zu ihrer

letzten Ruhestätte, wo sie der seligen Auferstehung entgegenschlafen.

Die Wortverkündigung wurde weitgehend unterstützt durch die **Seelsorge-Arbeit**. Es lässt sich diese begreiflicher-weise nicht in Zahlen über geleistete Stunden abschätzen. Denn gar verschieden ist das Gewicht der verschiedenen seelsorgerlichen Besprechungen in der Studierstube und bei Hausbesuchen. Dadurch dass sich so viele Protestanten in unseren hiesigen Pensionen, Hotels und Kurhäusern und in unseren Spitälern und Kliniken aufhalten (*), nimmt dieser Zweig unseres Dienstes ein grosses Mass ein. Gar verschiedene Menschen verlangen nach Trost und Aufrichtung. Für viele ist es eine Beruhigung, dass hier unten in andersgläubigem und fremdsprachigem Gebiete deutschsprechende, evangelische Pfarrer gerufen werden können. Selbstverständlich trifft das noch in vermehrtem Masse für unsere Gemeindeglieder zu, die durch ihre Beiträge unsere Gemeinde finanziell tragen. Erleichtern würde es uns unseren Dienst sehr, wenn wir, was angesichts der weiten Ausdehnung unserer Gemeinde nötig ist, ebenfalls gerufen würden und so auf dem direktesten Wege Kenntnis von einer Notlage erhielten.

Schliesslich steht mit den besonderen Verhältnissen unserer Diasporagemeinde in Zusammenhang, dass wir fast mehr als an anderen Orten mit **Fürsorgefällen** zu tun haben. Diese betreffen viel weniger unsere ansässigen Gemeindeglieder als vielmehr Deutschschweizer, die aus irgendwelchen Gründen zugezogen sind und oft, kaum dass sie Schriften deponiert haben, auch schon in Not gekommen sind oder meinen, mit eigener Kraft sei es nicht möglich, sich durchzubringen, wird der Pfarrer begrüsst. Man hört dann die merkwürdigsten Ansichten über Existenzmöglichkeiten und Zukunftsaussichten im Tessin. Oft noch von Behörden aufgemuntert und unterstützt, zieht man in das «Paradies» des Tessins, ist sprach-ungewohnt und zuerst

(*) Besucht wurden Patienten und Erholungsbedürftige im Diakonissenheim Locarno, im Ospedale Carità, in den Kliniken Sant'Agnese, Santa Chiara und Montana, in der Militärheilstätte Tenero, in den Altersheimen Solarium in Gordola, Cevio und Maggia und den weitem Häusern des Diakonievereins Rüslikon. Dieser Verein hilft wiederum unserer Gemeinde dadurch, dass er hier unten seine Gemeindegliedern und einen Diakonen unserer Gemeinde zur Verfügung stellt.

voller Optimismus. Und statt zuerst unten anzufangen, erliegt man den Versuchungen des scheinbar leichten Lebens und erleidet schon bei der ersten Ausfahrt gründlichen Schiffbruch. Allein schon als Dolmetscher bei den Behörden ist dann der Pfarrer erwünscht. Oft gibt es nichts anderes, als möglichst rasch ein Billiet Richtung Nord auszustellen und die Leute dorthin zu weisen, wo sie hergekommen sind. Oder dann heisst es, bei Arbeitgebern und Behörden, mühsam irgend einen Weg zu erkunden, wie die Leute zu einer bescheidenen Existenz kommen können. Es ist klar, dass man bei dieser Arbeit von Enttäuschungen zu Enttäuschungen geht. Da bewahrt einen von Bitterkeit nur die Erkenntnis, dass auch diese Brüder von der Wanderstrasse unsere Brüder und Schwestern sind, für die wir verantwortlich sind, damit sie nicht ganz hier unten stranden. Dankbar dürfen wir bekennen, dass wir in solchen oft sehr schwer zu lösenden Fragen die Hilfe von Gemeindegliedern stets in Anspruch nehmen können, dass wir aber zugleich auf die loyale Hilfe der Behörden angewiesen sind, auch wenn diese sogar im «Pretorio» ihren Standort haben. Ohne eine bestimmte Festigkeit, ja sogar wenn es nötig ist, mit Härte, ist vielen unter diesen Leuten nicht zu helfen, und wir können nur bitten, in solchen Fällen sich an das Pfarramt zu wenden und nicht zu gutgläubig zu sein.

Erfreulich hat sich insbesondere auch die Arbeit in Monti entwickelt. Das zeigte sich vor allem durch des Erntedankfest, dessen Ertrag unserer ganzen Gemeinde zugute kam und dementsprechend auch von der ganzen Gemeinde besucht und mit Gaben bedacht worden war. Der ursprüngliche und in unserm letzten Jahresbericht veröffentlichte Predigtplan wurde dahin abgeändert, dass an Stelle des viersonntäglichen Predigtwechsels ein solcher an jedem dritten getreten ist.

Zusammengefasst ist zu sagen, dass der Dienst der Kirche, verglichen sogar mit der Arbeit in Stadtgemeinden, ein sehr mannigfacher und anstrengender ist. Aber es ist darum auch schöner als in den wohlgeordneten Landeskirchen. Er verlangt grosse Beweglichkeit und Aufmerksamkeit, aber zugleich müssen wir Pfarrer uns dann, wenn Sorgen uns drücken, an das Wort des Apostels halten: werfet all eure Sorge auf ihn!

3. Besondere Fragen

Das ist vor allem zu melden, dass neben dem Campo Enrico Pestalozzi in Arcegno, wo z. B. uns im Auftrage des Basler Kirchenrates die Religionsstunden an dort weilende Basler Schulklassen anvertraut sind (ca. 12 pro Sommer), in Moscia das evangelische Jugendhaus der beiden Fräulein Moser und Rickenbacher erstellt worden ist. Dies kommt bestimmt unserer Gemeinde und ihrer Jugend zugute, sei es für kürzere Besuche oder für die Veranstaltung von Zusammenkünften der Konfirmanden. Im laufenden Jahre vor der Konfirmation finden sich dort auch an einem kath. Feiertag die Konfirmanden mit ihrem Pfarrer zusammen, um in intensiver Arbeit den Konfirmanden-Unterricht abzuschliessen.

Es sei erwähnt, dass Pfr. Hübscher weiterhin im Auftrag des Basler Hilfsvereins alle vier Wochen die Gemeinde Luino besucht und dort den Gottesdienst abhält. In Muralto, resp. Monti wird er dann von Herrn Pfr. Schmidt vertreten.

Die konfirmierte Jugend versammelt sich alle 14 Tage im Pfarrhaus zu Besprechungen und frohem Spiel. Eine weitere besondere Arbeit ist die vierzehntägige Vorbereitung der Sonntagsschullehrerinnen. Bei diesem Anlass sei erwähnt, dass wir stets darum froh sind, wenn neue Kräfte für diese schöne Arbeit sich melden. Den jetzt tätigen Lehrerinnen in Muralto und Monti sei herzlich gedankt. Und da wir nun zum Danke gekommen sind, so danken wir einmal den Gemeindegliedern in Ronco und Ponte Brolla, in deren warmen Stuben wir unsere monatlichen Wochen-gottesdienste durchführen dürfen; gleicher Dank gilt den Gemeindegliedern in Brissago und Losone, bei denen wir alle vier Wochen an Sonntagnachmittagen predigen können. Und schliesslich sei unserem Kirchenvorstande und dessen Präsidenten herzlich für alle ihre Arbeit und ihre Unterstützung gedankt. Gerade in der jetzigen kritischen Zeit mit ihren Finanzsorgen lastet eine grosse Verantwortung auf unserem Kirchenrat und er sollte davon überzeugt sein können, dass die Gemeinde hinter ihm steht.

Wir schliessen mit einem letzten Passus aus dem Bericht des Zürcher Kirchenrates: «es ist der Geist, der sich den Körper baut. Auch ein Volkskörper kann nur aus dem

Geist gesunden. Wirklich lösen lassen sich auch die materiellen Fragen nur aus der Christusbotschaft von der Gotteskindschaft und der Bruderschaft der Menschen. Diesen Auftrag, den sie der Welt schuldet, darf die Kirche über ihrer Sorge nicht vergessen.»

Im Auftrage des Pfarramtes:
Pfr. Alfred Hübscher



Persönliches Nachwort

Eurem bald fünf Jahre hier weilenden Pfarrer ist es, nachdem er über fünf Monate wegen seiner Erkrankung aussetzen musste, ein besonderes Anliegen, der Gemeinde für ihre Geduld und immerwährende Treue zu danken. Auch in dunkeln Tagen durften meine Frau und ich uns auf Euch verlassen, was wir nicht vergessen werden. Dank sagen wir auch den verschiedenen Stellvertretern aus der deutschen Schweiz, vor allem den Vertretern des Hilfsvereins in Basel, die im Predigtamt ausgeholfen haben und vor allem unserem damaligen Vikar, Herrn Pfr. Pallioppi. Eine solche Erkrankung ist nicht nur ein Erleidenmüssen von viel Anfechtung, sondern zugleich eine Stärkung, die dem, der sie durchmacht, das Verständnis für andere Notleidende stärkt. Ich hoffe, dass wir dadurch noch mit besserem Verständnis der Gemeinde dienen können.

Pfr. Alfred Hübscher

KASSARECHNUNG

Einnahmen

Kassabestand am 31. Dezember 1945	Fr.	90,15
Postcheckguthaben am 31. Dezember 1945	>	497,70
Kirchenopfer	>	6.972,67
Mitgliederbeiträge	>	10.190,—
Freiwillige Beiträge	>	7.508,—
Extrabeitrag Kirchenverein Monti/Orselina	>	2.000,50
Schenkungen	>	400,—
Amtshandlungen	>	579,25
Zinsen auf Sparheften und Postcheck	>	115,05
Rückbezüge auf Bankguthaben	>	4.520,—
Evangelisches Gemeindeflatt, unseres Guthabenquote	>	526,84
Prot. kirchl. Hilfsverein Basel an Vikargehalt Monti	>	900,—
Total:	Fr.	<u>33.699,96</u>

PRO 1946

Ausgaben

Besoldungen:	Fr.	13.649,40	davon
Anteil an den Pfarrgehalt nach Basel	Fr.	3.000,—	
Gehälter, Teuerungs- u. Heizungszulagen an beide Pfarrer	>	7.115,—	
Gehälter und Teuerungszulagen an Orga- nist und Sigrüst	>	1.751,20	
Vertretungen für Amtshandlungen	>	707,—	
Lohnausgleichkassa 4 %	>	548,20	
Pfarrwohnung in Monti ab 1. Juli	>	750,—	
Unkosten:	Fr.	5.225,50	davon
Unterhalt der Liegenschaften	>	17,—	
Wasser, Elektrizität, Heizung	>	721,55	
Steuern, Versicherungen, Gebühren	>	968,15	
Drucksachen, Spesenrechnungen	>	2.184,20	
Miete des Unterrichtslokales und Stühle	>	290,—	
Diverses	>	1.042,40	
Kapellenmiete in Monti	>	500,—	
Subventionen und Beiträge	>	1.275,50	
Transitorisches Conto	>	100,—	
Nachkriegshilfe für die Kirchen im Ausland	>	620,—	
Bankeinlagen	>	10.683,05	
Kassabestand am 31. Dezember 1946	>	16,05	
Postcheckguthaben am 31. Dezember 1946	>	1.654,66	
Total:	Fr.	<u>33.699,96</u>	

BILANZ per 31. Dezember 1946

AKTIVEN

Immobilien (nach Abschreibung von Fr. 8.000.- auf Kirche, Pfarrhaus und Orgel)	Fr. 80.000.—
Mobilien	» 1.—
Bankguthaben:	
1 Depotheft No. 2936 Schweiz. Volksbank Locarno	» 4.644,35
1 Depotheft No. 3208 Schweiz. Volksbank Locarno	» 2.355,95
1 Sparheft N. 92657 Banca dello Stato del Cantone Ticino, Locarno	» 544,50
Kassasaldo am 31. Dezember 1946	» 16,05
Postcheckguthaben am 31. Dezember 1946	» 1.634,66
Total:	<u>Fr. 89.196,51</u>

PASSIVEN

Schulden keine	Fr. —.—
Aktivsaldo am 31. Dezember 1946 (wie oben)	» 89.196,51
Total:	<u>Fr. 89.196,51</u>

Aktivsaldo am 31. Dezember 1945	Fr. 89.767,30
Aktivsaldo am 31. Dezember 1946	<u>Fr. 89.196,51</u>
Vermögensverminderung pro 1946	<u>Fr. 570,79</u>

REVISORENBERICHT

Die unterzeichneten Revisoren haben die Jahresrechnung pro 1946 der Evang. Kirchgemeinde von Locarno und Umgebung geprüft und in allen Teilen richtig befunden. Vergleiche sowohl der Einnahmen als der Ausgaben mit den Buchungen gaben Uebereinstimmung. Postcheck- und Bank-saldi wurden kontrolliert und in Ordnung befunden.

Wir beantragen der Generalversammlung Abnahme der Rechnung unter bester Verdankung für die grosse Arbeit.

DIE REVISOREN:

C. Sigg

J. Mangold

MITGLIEDERLISTE

pro 1946

LOCARNO

Asper Eug., Pension Villa Elena
Aus der Au Frau, Biancheria Novità
Banfi-Aepli Frau Frieda, Campagna
Berger J., Gärtner, Casa Mantegazza
Biedermann Amalie, Campagna
Bölt-Haegler, Malermeister
Brunner-Rüis Frau Annie, Piazza Grande
Branger D. Frl.
Brunschwyler Frau Anny, Via Rinaldo Simmen
Calonder C. Frau, Villa Bellavista
Claus Frieda, Diakonissenheim
Diakonissenheim Locarno
Disler Guido, Dr. med. dent.
Fiechter F. Molkerei
Göhrs Amélie Clotilde.
Greppin Frau Dr. Via Cappuccini
Haegler-Schmidt, Frau, Cedro in Selva
Hafen-Tschanz Frau Gertrud, Piazza Grande
Hildebrand W., Via del Teatro
Jarretout Paul, Casa Sangalli
Jenni-Jenni Hans, Via F. Ballerini
Iseli Ernst, Schw. Volksbank, Via Ciseri
Kessler Frau Lina, Piazza Muraccio
Kessler Frl. Lina, Piazza Muraccio
Klein-Glarner H., Drogerie, Via Ramogna
Keller Frau, Villa Basodino
Kemper Frau, Pension Villa Ingeborg

Kühner H., Nouveautés, Via Ramogna
Küng Frau, Wäscherei/Glättere
Künzi-Maurer, Caffè-Confiserie
Knoch-Fidler Frau, Via ai Monti
Leuenberger-Aumann, Metzgerei, Via Ramogna
Manzati Frau Ortensia, Via ai Monti
Maurer August, Tabacchi, Via Ramogna
Meyer-Stapfer E., Via Stefano Franscini
Meister Alfred, Architekt, Via Orelli
Mischler Frl. Rosa, Depend. Grand Hotel
Müller-Hofer Frau, Via ai Monti 7
Müller-Pfersich G., Via del Teatro
Pedrazzini-Aegerter Frau Rosa, Casa Marazza
Perucchini-Haegler Frau Emma, Via Simone
Pfersich-Merki Lorenz, Via del Teatro
Pioda-Gross Frau Anna, Via ai Monti 6
Reich-Aebli E., Pension Daheim
Roveroni Fritz, Officina elettro-meccanica
Ruprecht-Mathys Paul, Locarno nuova
Sandmeier E., Direktor, Via Bramantino
Sauter-Strassburger A., Piazza Grande
Schaeffle Anita, Casa della lana
Scherler G., Stallone
Schönenberger W., Bäckerei-Confiserie
Schrämli-Hugli Frau Hanny, Hotel Metropol
Scherz O., Oreficeria-Orologeria, Piazza Grande
Senn-Vogel H., Via Cittadella 2
Simmen Oskar, Via del Teatro
Simon Pierre, Villa Meridiana
Staub Carl Georg, Via del Teatro
Steinemann E., Photohaus, Via Ramogna
Steiner Ernst, Schneiderei, Via Trevani
Stocker E., Taxameter, Via Rusca
Störi Frl. Margrit, Papeterie, Via Ramogna
Suter-Baumann A., Campagna
Tschanz Frl. Frieda, Commestibili
Tschanz Frl. Margrit, Pedicure
Töberer-Gut Frau, S. Carlo
Warmbrodt-Straub Charles, Via Tazzino
Weibel Adolf, Via Bramantino

Widler-Huber Hans, Villa Belvedere
Wiedmer-Zogg W., Piazzetta Morettini
Wiegand Johann, Via Rovedo
Wolfensberger H., Bäckerei-Confis., Via Ramogna
Zannini-Weller Frau, Via Ciseri 10
Zbinden Bertha, Via Cappuccini 12
Zemanek M. & E., Via Serafino Balestra
Zimmermann-De Simoni J., Piazza S. Antonio
Zweidler Alfred, Via Serafino Balestra

MURALTO

Aeschbach Frau, Villa Bellavista
Baumli A. K., Hotel-Pension Palmiera
Bloch Walter, Via S. Gottardo 27
Bodmer C., Casa Trianon
Bohny Frl. Amalie, Villa Bellavista
Bohny Max, Villa Bellavista
Brocher H. Frau, Via del Sole 13
Brunner Frl. Nelly, Via S. Gottardo 6
Busslinger-Gloor J.
Châtelain Marcell, Via S. Gottardo 36
Chopard C., Via Dr. Buetti
Corray M., S. Biagio
Dürig-Wehrli Frau, Casa Molinari
Faller Frau Rosa, Casa Zuppinger
Fanchini-Künzli, Gärtnerei
Février R. Frau, Via dei Fiori
Fischer-Armbruster E., Via dei Fiori
Fritz Erwin, Malermeister
Frösch Ernst, Malermeister
Franke Frau Séline, Casa alla curva
Fuld Max, Casa Orazio
Gagg-Neuweiler M. Frau, Via S. Carlo
Garbani-Nerini, Villa Miriam
Gassmann Frl., Pension Gassmann
Gerber-Stohler Peter, Hotel Terminus
Giometti-Lengacher Frau, Via S. Biagio
Good-Lüthy, Hotel Moro

Graf-Ryser J. H., Viale Verbanò
Graber Samuel, Clinica S. Agnese
Grossmann-Hottinger E., Casa Morgantini
Guinand Louis
Haas Frau, Casa Pablo
Haas-Scheurer Peter, Villa Eden
Heimgartner-Weber Frau, Mercerie
Herrmann Frau E., Hotel Quisisana
Herting-Lang L. E., Via del Sole
Höhn Gottlieb, Via del Sole 5
Jetter Louis, Via Orselina
Keller-Triebelhorn E., Via Orselina
Keller E., Schwester, Villa Montana
Knecht Jakob, Tapeziergeschäft, Piazza Stazione
Knecht Fritz, La Maisonette
Knofe-Zeller P. Frau
Knöpfler Frau Bertha, Via S. Gottardo
Kaspar J.
Krähenbühl, Casa Biaggini
Leipheimer Paul, Villa Franconia, Via Nessi
Lüthy-Spühler Frau Luise, Via Cattori
Lutz Walter, Bäckermeister, Via S. Gottardo
Meier Alfred, Villa Elisabeth
Meier-Calisto, Villa Myosotis
Meier-Steiger Frau, Via Balli 14
Meyer-Daulte E., Direktor, Villa Selva
Minder Frau Mina, Via Ticino 14
Mumenthaler Frau, Via Franscini
Nabuhlon-Ritschard, Casa Mariotta
Ochsenbein Frau Dr., Casa Piatti
Oechslin-Tosi Eduard, Casa Pax
von Planta Frau Dr., Dep. Grand Hotel
Plattner & Beck Frauen, Hotel Splendid
Plattner Hugo, Sekundarlehrer
Pozzi Frau Giuseppina, Via Rivapiana
Reber-Schiegg P., Hotel Reber au Lac
Reber-Wahl Frau Lysi, Villa al Cedro
Ritter Frau, Casa Scazziga
Römpler Georg, Via del Sole
Rüedi Frl. Maria, Casa Domenica, Via dei Fiori

Sandoz A., Via dei Fiori
 Schaefer Frau. Windegg
 Schällibaum M., Hotel Quisisana
 Schäppi Carl, Gärtnerei
 Schäppi Frau Lina
 Scheidegger Oskar. Elektriker
 Schenk Chr. Colonialwaren
 Schneider Robert. Via Orselina
 Sigg-Tobler C., Hotel Camelia
 Soder-Lenz Frau Anna. Via S. Gottardo 27
 Steck. Photohaus. Piazza stazione
 Steffen-Blattner A. Villa Soletta
 Stengel H., Via S. Gottardo 21
 Torriani Frau Blanche. Via Canovacce 11
 Trachsler Frl. Martha. Villa Sorriso
 Treichler Frau Anna. Villa Berta
 Trepp Frl. Eva. Lehrerin
 Tschan S Frau. Villa Strauss
 Vogt Richard. Villa Favorita
 Wanner Frl., Via S. Carlo
 Wehrli F., Dr. med.
 Wehrli Frl. Rosa. Via dei Fiori
 Wehrli G., Kupferschmid
 Wettstein E. Gärtner. Villa Favorita
 Wirth Hans. Villa Fioretti
 Wohlgemuth Alfred
 Zanetti Maria. Casa Zuppinger
 Zerkovitz Frau Line. Via S. Carlo 15
 Zingrich Adolf. Tapezierwerkstätte
 Zuppinger E., Kunstmaler

MINUSIO

Accola Frl. Caty. Villa Miranda
 Amstein-Wirth. Strada Cantonale
 Bachmann Ernst. Seeschlössli
 Bertulazzi A. Frau. Rivapiana
 Biberstein-Hegi Frau
 Brechbühler E., Gärtner

Büchi Geschwister E. & F., Casa Cadlolo
 Burren-Schilt E., mec. dent., Villa Clara
 Demierre Ch., Dentista
 Dick Frau, Strada Cantonale
 Dörflinger Ludwig
 Egger Frl. Marie
 Faul Andrea. Privat
 Fischer Ferd., Architekt
 Fischer Luise. Lehrerin. Ronchit
 Fischer-Schmid G., Ronchit
 Flubacher H., Casa Ceresol
 Frey-Graf K.
 Furrer Adolf. Oberstbrig., S. Barbara
 Gallmann-Trudel E., Ronchit
 Gantenbein-Christen Hans
 Gass Jakob
 Gerber-Behrens Frau Leonore. La Casetta
 Gilomen-Bitterli. Pension Buenos Aires
 Gredig Ursula. Navegna
 Grob Huldreich. Mappo
 Guggisberg Frau. alla Vigna
 Haas-Blaser R., Villa Ingomar
 Hählen Ernst. Casa De Donatis
 Hänni Irena. Casa S. Barbara
 Huber-Brack R. Familie. Villa Nigella
 Jaccard-Aubert. Krankenschwester. La Gitaz
 Jansen-Jäger K., Villa Clara
 Kähr Friedrich. Gärtnerei
 Kägi Hermann. Villa Rialta
 Kern-Hunziker Frau. alle Vigne
 Koger J., Organist
 Kurzen Ernst. Villa Lucia
 Kürsteiner Robert. El Retiro
 Lüscher Geschwister
 Lüscher Rudolf. Via alle vigne
 Mangold Jean
 Manni-Merz Frau Elisa. Casa Erika
 Märki-Rossi. Mappo
 Mauderli-Roos Frau Elsa. Via Solaria
 Meier Frl. Paula. Casa Loreley

Meier Eduard, Casa Florida
 Merian Ludwig, Villa S. Michele
 Michel Erika, Oberin, Casa Erika
 Morf Frau Clara, al Sorriso
 Mötteli Robert, Redaktor, Casa Loreley
 Nadig Albert, Dr. med., Hotel Esplanade
 Palmengreen Frau
 Perrenoud-Amrein Frau Berthy, Kinderheim
 Plaschy Leo, Rist. Voce nel Deserto
 Polier Emil, Villa Clematis
 Rentsch, Villa Frisco
 Richard-Kurt Fritz, Villa Clara
 Richard-Iller Walter, Villa Clara
 Rieter A., Villa Suva
 Ritz-Kummer Frau, Pension Elfriede
 Ruf Emil, Villa Alice
 Rüschi Walter, Dr. phil., Villa Losanna
 Rychner E., Frl. Rivapiana
 Sargenti-Schellenberg Frau R.
 Schellenberg-Weber Frau Hedwig, Villa Chiesa
 Scheurer Frl. Hanny
 Scheurer Rudolf, Casa Giacometti
 Scheuing-Dütsch Fritz, Villa Tolima
 Schlatter-Haas Karl, Casa il Nido
 Schmid-Guyer J. Bankdirektor, Villa Nostro Sogno
 Schmid-Guyer Frau Lilly, Villa Nostro Sogno
 Schmid-Kägi, al Lago
 Schnurrenberger Gottfried, Villa Lucia
 Schumacher-Brack Karl
 Speich Geschwister, Sonnhalde
 Steinrisser Eduard, Oberst, Villa Albanova
 Thommen-Strübin Frau, Villa Miranda
 Uehlinger-Gobbi Max, Bildhauer
 Vetterli Ernst, Kaufmann
 Vetterli Frau Bertha
 Vögeli W. Frau, Casa Florida
 Wälti G. Spenglermeister
 Waldvogel-Keller W. Casa Fiorgiovanna
 Wehrli Wilh. Forstinspektor, Villa La Musa
 Widmer Frau, Villa Viola

Zaugg Hermann, Mappo
 Zier H. Sigrid Frl. Villa Carmen
 Zingg Frl. Johanna, Casa Tekla

Monti

Aeberli-Frei, Hôtel Aeberli
 Aeberli-Giacomini, Hôtel Aeberli
 Althaus-Schafroth Frau
 Biedermann G. Locnobis
 Bizzini-Schoder Frau Margrit, Villa Levante
 Bodmer H. Dr. med. Villa Waldheim
 Brüchsel-Bauert Karl, Via ai Monti
 Bürki Frl. Frieda, La Pergola
 Coltorti Frau Alice
 Erbsmehl-Althaus
 Ferriroli-Gehring, Gärtnerei, Casa Belmonte
 Herren Martha, Schwester, Casa Tamaro
 Hess Ernst, Nostro sogno
 Hoppeler-Bonzanigo Dr. med.
 Hossmann-Wyss F., Casa Luigi Pedrazzini
 Ingold-Klaus H. Sonnmatt
 Jacky Ernst, Dr.
 Keller Frau Bertha, Casa Barich
 Kother Frl. Rosa
 Liebetrau-Schneider H., Schriftsteller
 Mojonni Louis, Hotel Excelsior
 Moschini-Janny Frau, Villa Lemano
 Müller Frau Elisabeth, Casa Mariotti
 Müller-Strübler Angelo, Selva fiorita
 Müser van Knorring Frau Olga, Villa Eugenia
 Pedrazzini-Balhuber Frau Betty, Post
 Ratter-Rittmeyer, Casa Tamaro
 Reuff Frau Julie, Casa Eugenia
 Richner Frl. Frieda, Sonnenheim
 Rost Frl. Rosa, Casa alle coste
 Rüegg-Fillieux Gustav, Ingr.

Schnell Frau Alice
Schneider-Trachsler J., Villa Margherita
Schwarz Frl. Alice, med. dent.
Stamm Wilh., al Bergamasc
Vereinshaus Bethel, Schwester U. Jüstrich
Wanner Margrit, Diakonisse, Sonnenheim
Werthmüller Paul, Casa Paolo
Wertli-Schweizer Martin, Châlet Lanz
Widmer-Hofer Julius, La Collinetta
Zbinden-Schafroth Chr., Sonnmatt
Zbinden Frl. Rosa, Pension Iris

ORSELINA

Adamina-Bächtold Frau, Post
Amrain L., Villa Ebé
Aebi Frau Mimy, Villa Sursum
Aeberli Frau Marie, Mimosa
Aegler Miss Elise
Berger Ernst, Gärtner
Blender Paul, Coiffeur
Brauchli-Häberli E., Castello Bernese
Brack-Meier Hans, Casa Forster
Dempewolf Kilty Hermig, Villa Fragola
Diacon-Suter Numa, Casa Sansoussi
Diacon-Suter Frau, Casa Sansoussi
Egger Otto, Coloniali, Villa Aurelia
Engler Margherita, Kurhaus Montesano
Fröhlich-Leibius Martha, Casa Förster
Geiser Frau Anna
Geissberger U., Pension Mondésir
Haas-Bühler K., Pension Mirafiori
Haas-Bühler Frau, Pension Mirafiori
Heilig-Schwendener Alfred, Châlet Sommer
Hiller-Weber Frau
Jenny Fr., Villa Nirvana
Jsaak-Rüesch Frau, Villa Aurelia

Kellenberger, al Lorio
Keller-Ollen Else, La Coccinella
Kesselring-Paravicini J.
Kienast S. Frau, Pension Mirafiori
Kobelt A. Frl., Pension Annaberta
Künzler G., Eco
Kurhaus Victoria
Labhardt E., Villa Elisabeth
Lecoultre Mario
Lepper Frl. Emmy, Villa Lueginsland
Lobsiger Albert, Friedheim
Maier-Stucki Frau, Confiserie
Martinoni Frau Ida
Mack Dr. Albert, Villa Aurelia
Moser von Rohr Joh., Post
Müller-Egger P., La Serenella
Richard Frl. Margrit, Villa Aurelia
Rickenbacher Frau Lylie
Roth-Maurer Emil, Casa Metral
Rutschmann M. Frau, Villa Aurelia
Rüegger-Gisler Frau, Casa Forster
Schlegel Paul
Schiess E., Bankprokurist
Schmitt Frl. Elisabeth, Rist, Bellavista
Schrembs, Friedheim
Schreiber Frl. Lore, Kurhaus Montesano
Schwarz Frau Helene
Schwyzer-Sommer Frau
Steiner-Meyer Frau Bertha, Casa Madre
Stelter-Lecoultre Ernst
Stern Robert, Casa Roberto
Sulzer Adele, Casa Metral
Tobler E. Frl., La Serenella
Valär-Koch Georg, Pension-Rest, zur Post
Vogelsanger-Bösch Gottfried, Villa Ebé
Vogelsanger Frl. Luise, Casetta Soleggiata
Vorbrodts Paul, Ingr.
Wachter A., Eco
Walter-Zwingli Frau, Rist, Bellavista
Zehnder Adolf

BRIONE s. Minusio, CONTRA

Consolascio-Haller E., Frau
Engler-Wirth Frau, Villa Saxifraga
Kuster Albert, Casa Bellavista
Meyer-Rüegger Frau Marie
Minod-Marchand, Gärtner
Probst E. Frau, Casa Raeta
Ritschard Gottfried, Gärtner
Schweydar Frau Margarete
Tauber Fr. Dr. Villa Friama
Nadig Arthur, Contra

ASCONA

Berner Traugott, Wäscherei-Glättere
Blattner-Herzog J., Elektr. Installationen
Brugger-Iseli Traugott, Casa al Motto
Brugger-Iseli Frau Clara, Casa al Motto
Bürgin, Commestibles
Bürgi-Wernli, Obergärtner, Seefarm
Bügler G., Casa Riviera
Christen Frau Rosa, Casa Hasler
Class-Wüst, Pensione del sole
Deuble Ernst
Engler Walter, Bäckerei-Conditorei
Fasler-Amsler E., Rist. Cristoforo
Fleiner Fanny Frau Prof., Collina
Furrer Dr. med. dent.
Gehrer-Sprandel F., Monte Verità
Gisler A., Casa Sabina
Goetze Frau Gertrud, Villa Rosa
Grob-Holzwarth H., Villa Sogno
Gross Frau Dr. Frieda
Gysin E., Sattler & Tapezierer
Hanselmann Prof. H.
Hartmann-Flemming F., Villa Bernardo

Heine-Zeller Frau Cornelia
Hinderer-Wirz M. Frau, Casa Manasse
Holnstein-Keller, Casa Miramonte
Huber Frau, Hotel Schweizerhof
Jlb-Berger C. Frau
Kneubühler-Strässle H., Casa Bara
Kohler-Gerson Frau Hanna, Casa S. Stefano
Lappe Franz, Casa Lontana
Läser Hans, Rest. Golf
Lautenberg A., Ingr., Casa Giuditta, Saleggi
Locher Eduard, Palazzo Postale
Melik H. Frau, Casa Bellaria
Mettler-Bär Frau, Casa Laura, Saleggi
Müller-Stöckli, Lederwaren
Nobs-Christ A., Kohlen- & Holzhandlung
Oppenheimer-Engelhorn C., Villa Chiara
Oppikofer, Gärtner
Ottinger-Lüönd R., Casa Primula
Peyer Frau Berta, Palazzo Postale
Pfenninger Frl. Giulia, Libreria Fortuna
Rapp Frau Magdalena, Casa Giardinetto
Rieder E., Hotel Pension Castelletto
Rohner-Schneider Familie, Casa Miramonti
Rüegsegger-Vogt Ernst
Schaffner Rösi, Gärtnerin
Scheibli-Gamper, Garage, Piazza
Schober G., Casa Chiossa
Schober-Klausen, Handelsgärtnerei
Scholz H. Frau, Casa Poncini
Schumacher-Muster Ernst, Saleggi
Signorell-Berger Frau, Confiserie
Speck Frau Dr.
Strocka-Schober P., Casa Borromeo
Suter Frl. Lehrerin, Villa Erika
Thommen Ernst, Casa Campagna
Torbiörnssen A. Frl.
Trempp Frl. Gärtnerei
Volkart Frl. Lilly, Kinderheim
Von der Heydt Eduard, Baron, Monte Verità

Weber J. Dr., Casa S. Giorgio
Witzig P. Dr., Casa Tamaro
Wielich-Missing Frau Ida, Casa alla Crocetta
Würgler-Class R., Gärtner
Wüscher Hans, Privat, Casa Bara
Zinnow Frau Leonie, Casa Margot

RONCO s. Ascona

Haab Alfred, Porto Ronco
Rütschi Frl., Fontana Martina
Schüpfer-Stocker Frau Emma, Casa Carlotta
Schwendener-Schreiber E., Casa Fontanella,
Porto Ronco
Stocker-Weidmann M., alla Cascata, Porto Ronco
Weiss-Rütschi Familie, Fontana Martina
Wernli Albert, Pensione Elisabetta, Livurgio
Zürcher Frau Elisabeth

BRISSAGO

Buchser-Jungen Frau Elise
Dierckx-Späti Frau, Pension Mirafiori
Frauenerholungsheim Gabbiolo
Frick-Hildebrand Frau Pauline, Casa Qualia
Gerber-Hangartner, Vice Direktor, Villa Elena
Gutmann-Wolf Frau Maria, Hotel du Myrth
Kallen-Bühlmann Frau Rose, Ponte
Kindererholungsheim, Brissago
Lubini-Ruge Gisella, Villa Myriam
Pfister-Hiss Frau Anna, Rivabella
Stucki-Meyer W., Pension Camelia

SOLDUNO, LOSONE, ARCEGNO

Bauer Albert, Bäckermeister, Arcegno
Baumann-Münger, Campo Pestalozzi, Arcegno

Geschwister vom gemeinsamen Leben, Emaus,
Losone

Freudiger Werner, Solduno
Hämmerli M. Frau, Losone
Hämmerli-Wütrich A., Casa Erica, Losone
Rosenberger H., Arcegno
Schürmann Niklaus, Privat, Solduno
Schürmann Hans, Solduno
Wyss-Steuri, Gärtner, Solduno

PONTE BROLLA, TEGNA, VERSCIO, CAVIGLIANO

Bäschlin-Schneider, Architekt, Tegna
Brechtbühler-Strekeisen Anna, Cavigliano
Egli-Brand Frau Dr. Johanna, Ponte Brolla
Hausheer Carl, Verscio
Hefti Heinrich, Verscio
Hefti Bruno, Pollicoltura, Verscio
Hofmann Oskar, Maler, Verscio
Keller Emil, Verscio
Lanfranchi-Brunett Ida, Tegna
Leutenegger-Pfeiffer Joh., Ponte Brolla
Ryter Frau Marie, Cavigliano
Schneider-Tribolet R. Frau, Tegna
Miescher-Friedrich K.
Zurmühle-Trösch Frau Frieda, Cavigliano

TENERO, GORDOLA, CUGNASCO, QUARTINO, MAGADINO, VIRA.

Baumann Albert, Quartino
Brack Frl. Elise, Fontanedo, Cugnasco
Canevascini Frau Margrit, Tenero
Cassini-Schneeberger Frau, Apotheke, Gordola
Feitknecht A., Gutsverwalter, Tenero

Häni Ernst, Cura, Tenero
Jaberg-Staufffer Hans, Magadino
Keller Edmond, Kaufmann, Tenero
Koller-Rentsch, Cugnasco
Kropf-von Känel Werner, Cura, Tenero
Küng-Rabaglio Walter, Vira
Lergier-Schmid Fr., Casa Scamara, Gordola
Maurer-Walter Gottlieb, Tenero
Rossi-Grünenwald, Stella d'Oro, Tenero
Simon Adolf, Altersheim Solarium, Gordola
Schneeberger-Schmutz Arnold, Gordola
Welti Heinrich, Tenero
Ziegler-Hug Rud., Vira
Zollinger-Frey F., Gärtner, Tenero

AUSWÄRTIGE

Barich Frau Hedwig, Jakobstrasse 8, Winterthur
Bucher-Peter Frau Marie, Schlosserstrasse 7,
Veltheim-Winterthur
Fleiner Fanni Frau Prof., Schanzengasse 29, Zürich
Klotz Ludwina, pr. Adr. Madame de Pury,
Colombier
Kummer-Weber L. Frau, Schönauweg, Zug
Dr. A. von Muralt, Hirschen, St. Gallen
Mühlemann-Mindter Frau, Beaumontweg 22, Bern
Stör Frl. Martha, Lengstr. 31, Zürich 8
Sturm Joh., Hotel Adler, Arth
Vögelin-Blum Frau Frieda, Lange Gasse 19, Basel